

Modul-Bezeichnung	Psychologische Diagnostik		
Modul-Code	Psy-B-132N		
Modul-Verantwortliche*r	Leiter*in des Fachgebietes Forschungsmethodik, Diagnostik & Evaluation		
Teilnahmevoraussetzungen	-		
Veranstaltung/en, Leistungspunkte (LP) und Zeitaufwand	Veranstaltung (LP)	Präsenz	Selbststudium
	V Grundlagen psychologischer Diagnostik (4 LP)	2 SWS (30h)	90 h
	S Diagnostische Verfahren (3 LP)	2 SWS (30 h)	60 h
	S Klinische Diagnostik (3 LP)	2 SWS (30 h)	60 h
	Gesamt:	6 SWS (90 h)	210 h
Leistungspunkte für Modul	10		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Turnus)	Jährlich		
Exemplarische Inhalte	<p>Die Vorlesung behandelt u.a. folgende Themen: Grundlagen und ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der psychologischen Diagnostik; allgemeine diagnostische Verfahren und Methoden; diagnostische Verfahren und Methoden zur Verhaltensbeobachtung einschließlich der Verfahren und Methoden zur Patient*innenbeobachtung; Indikationen und diagnostische Prozesse bei Menschen aller Alters- und Patient*innengruppen; Merkmale von Klassifikationssystemen einschließlich ihrer Fehlerquellen; psychische und psychopathologische Befunderhebung unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse; epidemiologische Forschung; Integration und Bewertung psychologischer Befunde zur Entscheidungsfindung und Ableitung möglicher Interventionen.</p> <p>Im Seminar „Diagnostische Verfahren“ werden psychodiagnostische Testverfahren sowie Beobachtungs- und Interviewverfahren vorgestellt und hinsichtlich deren Gütekriterien beurteilt.</p> <p>Im Seminar „Klinische Diagnostik“ werden spezifische Methoden zur Anamnese sowie kategorialen und dimensionalen Einzelfalldiagnostik erarbeitet. Darüber hinaus sind auch Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess sowie Gesprächsführungsmethoden Gegenstand.</p>		
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen einen diagnostischen Prozess planen und umsetzen können sowie die Qualität psychodiagnostischer Verfahren beurteilen und statistisch informierte diagnostische Urteile abgeben können.</p> <p>Die Studierenden sollen lernen, psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik bei Personen aller Alters- und Patient*innengruppen nach wissenschaftlich-methodischen Grundlagen, insbesondere nach solchen der Objektivität, der Zuverlässigkeit und der Gültigkeit beurteilen zu können.</p> <p>Dies bedeutet auch, dass die Studierenden imstande sind, die Güte diagnostischer Erhebungsmethoden anhand von wissenschaftlichen Kriterien prüfen und beurteilen zu können.</p> <p>Ferner sollen die Studierenden lernen, psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik den Patient*innen und der Situation entsprechend angemessen einzusetzen und die Ergebnisse bewerten zu können.</p> <p>Die Studierenden lernen, klinische und anamnestisch relevante Befunde zu erheben.</p> <p>Ferner lernen sie, psychische Befunde unter Berücksichtigung der Kriterien der kategorialen Diagnostik psychischer Störungen sowie unter Berücksichtigung der Kennzeichen von Klassifikationssystemen</p>		

	zu erstellen und verwenden hierbei für den Einzelfall wissenschaftlich evaluierte, standardisierte und strukturierte Patient*innenbefragungen. Die Studierenden setzen die dimensionale Diagnostik unter Anwendung psychometrischer Verfahren zur Beurteilung der Schwere und der Ausprägung von Symptomen sowie des Therapieverlaufs ein und reagieren angemessen auf Veränderungen der diagnostischen Befunde unter Berücksichtigung der methodischen Voraussetzungen.
Schlüsselkompetenzen	Planung und Durchführung eines diagnostischen Prozesses; kritische Reflexion empirischer Befunde; professionelle Kommunikation mit Patient*innen, Kund*innen, Kolleg*innen usw.
Studienleistungen	Erforderlich sind regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und aktive Beteiligung (z.B. als, Präsentation, Kleingruppenarbeit, Fallbearbeitung, Praktische Übung, Gruppendiskussion).
Prüfungsleistungen	Die Inhalte des Moduls werden am Ende des Moduls mit einer Klausur, einer mündlichen Prüfung oder einer Multiple-Choice Klausur nach Festlegung durch die*den Prüfer*in abgeprüft. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Prüfungsanforderungen	Die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen werden geprüft.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote berechnet sich gemäß den Angaben in Teil 1 § 10 (3) dieser Ordnung.
Bestehensregel für das Modul	Die Bestehensregel für das Modul erschließt sich gemäß den Angaben in Teil 1 § 10 (5) dieser Ordnung.
Modul beschließendes Gremium	Fachbereichsrat des Fachbereichs Humanwissenschaften
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudium Psychologie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Approbationsbereich	Psychologische Diagnostik